Dough for Dinner

Es sollte alles verändern... [SasuSaku?]

Von Gillian

Kapitel 10: Epilog

Epilog

Und jetzt saß ich hier. Sakura Haruno, verlassen von Sasuke Uchiha. Oder eher hinausgejagt.
Ich seufzte leise in mich hinein. Die Sonne war schon lange untergegangen, und ich saß immer noch hier, am Kai irgendeines Hafens auf irgendeiner Bank, irgendwo an der Küste Kanadas. Hals über Kopf war ich verschwunden, gleich nachdem ER mich rausgeschmissen hatte, ohne Hinata und Naruto etwas zu sagen.
Stur aber kalt starrte ich das dunkle Meer an, auf dem sich das Mondlicht leicht spiegelte, und den Horizont, über dem der schwarze Himmel stand, mit wohl allen Sternen die es im Universum geben muss. Die Nacht war... perfekt.
Und dann erinnerte ich mich wieder an Sasuke, sein schönes Gesicht und seine pechschwarzen Haare. Ich fühlte mich schäbig, wirklich schäbig, wie ich es noch nie im Leben gefühlt hatte. Ich hätte mit dem Plan aufhören sollen, als es noch ging. Hätte Hinata und Naruto gar nicht erst gestattet bei ihm einzubrechen. Und ich hätte Sasuke meine Liebe gestehen sollen...

War es denn zu viel verlangt, zu weinen? Nur einmal?
Ich hatte keine Träne vergossen, seit ich Japan verlassen hatte. War ich so abgestumpft? Das Leben einer Diebin zahlt sich nicht aus, dachte ich, kann ich jedem nur von abraten. Ich schlang meine Arme um mich, es war kalt geworden, und da mein Mantel ja noch im Uchiha-Wohnsitz war, hatte ich nichts dabei. Nur meine Tasche, so schnell war ich abgehauen. Ob ich bei anderen Dingen - wichtigen Dingen - auch so schnell abhauen konnte, fragte ich mich wieder.
Wo er wohl gerade war?
Ich könnte mir eine knallen, wieder an ihn zu denken. Immer wieder. Und wie immer würde auch das vorbei gehen. Meine Lippen bebten.
Wie alles im Leben. Meine Sicht verschwomm.
Ob ich sterben muss um ich zu vergessen? Die erste Träne kullerten langsam meine Wangen hinunter.
Ich zog meine Beine an, schlang meine Arme um meine Knie und heiße Tränen fielen

in meinen Schoß.

~*~

Where are you and I'm so sorry
I cannot sleep I cannot dream tonight
I need somebody and always
This sick strange darkness
Comes creeping on so haunting every time
And as I stared I counted
Webs from all the spiders
Catching things and eating their insides
Like indecision to call you
And hear your voice of treason
Will you come home and stop this pain tonight
Stop this pain tonight

[Blink 182 – I miss you]

~*~

Doch dann spürte ich, wie sanft Stoff auf meine Schultern fiel.
Ich blickte erst zur Seite, es war mein weißer Mantel, und dann sah ich Uchiha. Sasuke Uchiha.
„Ich verlange Schadensersatz." Sagte er, und grinste mich an.
„Was... was willst du hier?" patzte ich ihn an und verbarg mein verheultes Gesicht vor ihm.
„Nur ein Scherz!" Er setzte sich doch einfach neben mich! „Dein Kumpel hat mir alles erzählt, Naruto. Der Blonde. Wir gehen übrigens mal Basketball spielen. Und auch diese komische Schüchterne. Hinako oder so."
„Hinata" korrigierte ich ihn.
„Hab ich doch gesagt. Jedenfalls wolltest du sie davon abhalten mich auszurauben, und ich kam etwas ungünstig herein, und habe vielleicht... aber auch nur vielleicht ein wenig vorschnell gehandelt." Ich musste Grinsen, obwohl ich das nicht wollte. Warum machte er mich nur so glücklich?
„Und ich finde es unmöglich das meine Freundin ohne mir Bescheid zu geben einfach abhaut und um die halbe Welt fliegt!"
„Es war nur der Pazifik." Sagte ich kleinlaut und ließ ein wenig Zeit vergehen bevor ich weiter sprach „Das heißt, du willst noch mit mir zusammen sein?"
„Die Antwort ist jawohl klar!" höhnte er und küsste mich zuckersüß.

[...]

Am Ende hatte Sakura doch ihre große kleine Portion Liebe bekommen. Sasuke hatte ihr gebrochenes Herz mit ein paar Pflastern geflickt und schon bald würde der Bruch verheilt sein. Nicht ohne Narben, aber was soll's. Sie war bei IHM! Und er immer bei ihr...

Sakura entschloss, gleich morgen Hinata und Naruto anzurufen, sowie in der Agentur endgültig zu kündigen. Sie wollte lieber etwas anderes, sinnvolleres aus ihrem Leben machen.
Und sie entschloss sich, nicht auf Sasukes Frage zu antworten, ob zwischen ihr und Naruto je was gelaufen war.

(Happy) End

~*~

Das wars.
Dough for Dinner hat seine Ende erreicht, natürlich nicht ohne ein klassisches Ende. Romantik pur. Ich bin froh das man nach so langer, oder vielleicht kurzer Zeit noch zu dieser Geschichte gehalten hat. Vielen Dank. Allerdings glaube ich nicht, dass jemand noch länger braucht als ich um zehn Kapitel zu schreiben XD

Der Songtext ist von Blink 182. „I miss you"
Ich finde das Lied wunderschön. Richtig wahrgenommen habe ich es aber erst als ich mir eine CD meiner Eltern angehört habe. (Aus Langeweile versteht sich)
Thomas Gottschalk hatte irgendwelche Lovesongs zusammengesteckt und in einen Sampler verwandelt. Da waren viele schöne Lieder drauf, aber ich werde keine CD's meiner Eltern mehr hören. Gott bewahre!

Sind noch Fragen offen? Schickt mir ENS, ich versuche sie so schnell wie möglich zu beantworten, versprochen!

Mit freundlichen Grüßen

Gillian, die dankbar und ein wenig erleichtert ist zugleich

Beste Wünsche

(Happy) End ??